



Obstbau aktuell

47/2023

1. November 2023

Neuer Fachspezialist Obstbau, Bertrand Gentizon



■ Ein Welscher (mehr) im Aargau!

Keine Sorge, ich spreche auch Deutsch, sogar etwas Mundart!

Nach meinem Agronomiestudium an der ETH habe ich verschiedene Praktika in der Pflanzenzüchtung absolviert und bin dann in den Bereich des Pflanzenschutzes gewechselt. Ich arbeitete zunächst 6 Jahre im Versuchswesen eines Aargauer Unternehmens, danach 15 Jahre als Verantwortlicher für Obst- und Gartenbau in einem Unternehmen im Luzerner Hinterland. Aus diesem Grund bin ich in Zofingen gelandet, wo ich seit fast 20 Jahren mit meiner Familie lebe.

Ich freue mich sehr an diese neue Herausforderung an der Liebegg in der Obstbaubranche und wünsche mir durch meine Tätigkeiten Ihnen behilflich zu sein. Zögern Sie nicht, uns Ihre Pläne, Ideen, Wünsche und anderes mitzuteilen. Andreas und ich freuen uns darauf, Sie zu unterstützen.

Ich freue mich, Sie bald kennen zu lernen und die, die ich bereits kenne, wiederzusehen.

Bertrand

bertrand.gentizon@ag.ch

078 632 6533

Arbeiten in den Obstanlagen

■ Schorfbekämpfung

In Obstanlagen mit einem hohen Schorfdruck können verschiedene Massnahmen die Verrottung von Blättern und Früchten fördern und so das Inokulum, bzw. Schorfdruck, für das nächste Jahr reduzieren. Diese **Massnahmen** sind generell positiv für die Hygiene in der Obstanlage (Phytophthora, Gloesporium, Mäuse usw.):

- Baumstreifen "putzen" (bürsten, blasen, etc.)
- Gras und Pflanzenreste mulchen
- Bodenleben und -aktivität fördern
- Blattbehandlung zum Blattfall mit ca. 30-50 kg/ha Harnstoff oder 150-200 l/ha Vinasse (Bio) mit ca. 800 l/ha Brühmenge. Eine Bodenbehandlung im Frühjahr vor dem Austrieb zeigt auch eine gute Wirkung.

! Harnstoff langsam in Wasser auflösen: es gibt eine thermische Reaktion und das Wasser wird sehr kalt.

■ Hagelnetz in Winterstellung

Trotz der aktuellen milden Wetterbedingungen kann jeder Zeit ein Wetterumbruch mit Schneefall kommen!

■ Mäusebekämpfung

Vom Herbst bis zum Frühjahr (Oktober bis April) muss die Bekämpfung von Mäusen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. In dieser Zeit ist die Bekämpfung am effektivsten, bevor die Mäuse wieder anfangen, sich zu vermehren.

- Gras in der Fahrgasse kurz und den Baumstreifen vom Unterwuchs frei halten
- Zaun/Mäusezaun um die Obstanlagen ausmähen
- Wöchentliche Kontrolle der Obstanlagen und Bekämpfung bei ersten Anzeichen von Mäuseaktivität
- Natürliche Räuber fördern

Bekämpfungsmöglichkeiten:

- Einsatz von Fallen (Topcat, Ringliffalle, ...)
- Vergasen (Mauki, ...)
- In neuen Anlagen bei hohem Mäusedruck, soweit machbar, Fahrgasse bearbeiten

Mehr Infos:

- [Mäusebekämpfung im Obstbau, Agroscope](#)
- [Die Schermaus, Agridea](#)

Pseudomonas syringae (Bakterienbrand) in Steinobst



■ Kupferbehandlung beim Blattfall

Gegen Bakterieninfektionen (*Pseudomonas*), die vor allem im Herbst/Winter während der vegetationslosen Zeit stattfinden, wirken Kupferbehandlungen vorbeugend. Auch über Blattnarben, welche beim Blattfall entstehen, haben Wundparasiten die Voraussetzungen für eine Infektion.

- 1 bis 2 Behandlungen mit 1500 bis 2000 g/ha Reinkupfer ab ca. Mitte Blattfall (Beispiel: Kupferpräparat mit 300 g/l Kupfer = 5 bis 6.6 l/ha Kupferpräparat)

! Max 4 kg Reinkupfer pro ha und Jahr in Steinobst einhalten. Nur bei Kirschen bewilligt.

■ Bäume "weisseln"

Wichtiger als die Kupferbehandlungen beim Blattfall ist das „Weisseln“ der Stämme, wobei dem Weisselungsmittel unbedingt 3% Kupfer zugemischt werden sollte! Durch das Weisseln vor dem ersten Frost im Herbst, wird einerseits die Populationsdichte der *Pseudomonas* Bakterien auf dem Stamm signifikant reduziert, andererseits das Auftreten und die Länge der Frostrisse verringert. Kleinste Frostrisse können von der ersten bis zur letzten Frostperiode auftreten, somit sollte der Weissanstrich vor dem ersten Frost aufgebracht werden und möglichst bis zum letzten Frost im Frühjahr Bestand haben. Die Junganlagen sind besonders empfindlich gegenüber Bakterienbrand.

- Dispersionsfarbe (lösungsmittelfrei, wasserlöslich) mit 3% Reinkupfer einstreichen
- Diverse spezifische Produkte aus dem Handel

Agenda

17.01.2024: Nordwestschweiz Obstbau Tagung, Zivilschutzzentrum, 5074 Eiken. Weitere Infos und Anmeldung folgt!

18.01.2024: Aargauer Grand Prix Süssmost 2024. Weitere Infos und Anmeldung folgt!

23.01.2024: Hochstamm Schnittkurs. Weitere Infos und Anmeldung folgt!

25.01.2024: GV Verband Aargauer Obstproduzenten (VAOP) 2024. Weitere Infos und Anmeldung folgt!

28.02.2024: Pflanzenschutz Abend, Liebegg. Weitere Infos und Anmeldung folgt!

29.02.2024: Pflanzenschutz Abend, Online. Weitere Infos und Anmeldung folgt!

25.03.2024: Gebläsespritzetest, 5306 Tegerfelden. Anmeldung: sektion.ag@agrartechnik.ch

27.03.2024: Gebläsespritzetest, 5070 Frick. Anmeldung: sektion.ag@agrartechnik.ch

Kurse

Ab 22.11.2024: Tafelkernobst Modul BF 17, 18 Kurstage + Lernzielkontrolle: [Anmeldung](#)

Ab 09.01.2024: Bioobstbau Modulkurs BF 20, 6 Kurstage + Lernzielkontrolle: Anmeldung INFORAMA, barbara.guggisberg@be.ch

Ab 16.01.2024: Baumpflegekurs: [Anmeldung](#)

Ab 16.01.2024: Feldobstbau Modul BF21: [Anmeldung](#)

Ab 17.01.2024: Beeren Modul BF 31 1 OF06, 9 Kurstage + Lernzielkontrolle: [Anmeldung](#)

Ab 13.02.2024: Moderner Steinobstanbau Modul BF 18, 18 Kurstage + Lernzielkontrolle: [Anmeldung](#)

Organ:

Verband Aargauer Obstproduzenten www.vaop.ch

Sekretariat: Bauernverband Aargau BVA, Im Roos 5, 5630 Muri, Tel. 056 460 50 52

fredi.siegrist@bvaargau.ch

Impressum

Landwirtschaftliches Zentrum LIEBEGG, Obstbau, Liebegg 1, 5722 Gränichen

Tel. 062 855 86 38/39

www.liebegg.ch

Andreas Klöppel: andreas.kloepfel@ag.ch

Bertrand Gentizon: bertrand.gentizon@ag.ch